

fährlich, ich ließ daher den Urheber mit vierzig Hieben bestrafen. Nachher zeigte ich den versammelten Leuten die Nothwendigkeit mit den Lebensmitteln möglichst sparsam umzugehen, wenn ich auch dazu keine ausdrücklichen Befehle hätte. Es ward ihnen vorgestellt, wie leicht unseren Vorrathsschiffen Unfälle begegnen, auch unsere mitgebrachten Lebensmittel verderben könnten. Jede Ersparung wäre für das Ganze von dem größten Nutzen. Zugleich erklärte ich der ganzen Versammlung, es würde jede Widerspenstigkeit und anführerische Rede aufs schärfste geahndet werden.

Der reichliche Fischfang war ein sehr glücklicher Umstand für uns; indessen konnten wir uns nicht sicher darauf verlassen. Zuweilen war die Brandung so heftig, daß in vierzehn Tagen kein Boot sich außerhalb dem Riff wagen durfte; sobald aber dies möglich war, fehlte es uns nie an Fischen.

Gleich nach unserer Landung fanden wir Tauben in großer Menge, die sich vor Menschen so wenig scheuten, daß sie sich mit Stöcken todtschlagen ließen; in der Folge aber wurden sie furchtsamer, und hielten sich mehr in den Gipfeln der Bäume auf. Papagoyen waren ebenfalls häufig, aber vorzüglich übel gestaltet, und ihr häßliches Geschrey